

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 09.02.12

und Antwort des Senats

Betr.: Fischereiabgabe – wofür wird sie verwendet?

Laut § 7 (Fischereiabgabe) des Hamburgischen Fischereigesetzes müssen Fischereischeininhaber mit Hauptwohnsitz in Hamburg eine Fischereiabgabe entrichten, solange sie den Fischfang ausüben. Diese Fischereiabgabe wird gesondert verwaltet.

Das Aufkommen aus der Fischereiabgabe muss laut Gesetz nach Abzug der Verwaltungskosten zur Förderung der Fischerei verwendet werden. Aus diesen Mitteln sollen insbesondere gefördert werden:

- 1. Maßnahmen zur Erhaltung eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden gesunden und artenreichen Fischbestandes*
- 2. Verbesserung der fischereilichen Verhältnisse der Gewässer*
- 3. Öffentlichkeitsarbeit für Fischerei sowie für den Fischarten- und Gewässerschutz*
- 4. Untersuchung und Bekämpfung von Fischkrankheiten*
- 5. Maßnahmen zum Schutz gefährdeter Fischarten*
- 6. Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Fischereiaufseher.*

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

- 1. Welche Einnahmen aus der Fischereiabgabe wurden seit 2000 erzielt (aufgeschlüsselt nach Jahren und Bezirken)?*

Siehe Anlage 1.

- 2. Wie wurden diese Einnahmen seit 2000 verwendet (bitte aufschlüsseln nach den oben genannten sechs Fördertatbeständen, Verwaltungskosten und sonstigen Ausgaben)?*

Die Einnahmen wurden nach Abzug einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 10 Prozent wie folgt verwendet:

Fördertatbestand	Summe
1	712.862,73 €
2	65.187,08 €
3	140.909,98 €
4	-
5	168.525,16 €
6	99.883,19 €

Im Übrigen wurden sonstige Ausgaben nach deren Zweckbestimmung dem jeweiligen Fördertatbestand zugeordnet.

3. *Wie viele Erstaussstellungen von Fischereischeinern wurden seit 2000 durchgeführt (aufgeschlüsselt nach Jahren und Bezirksamtern)?*

Siehe Anlage 2.

4. *Über die Fischereiabgabe hinaus gibt es weitere Gebühren für die Alsterbootangelkarte, die Erlaubnis zum Fischen vom Boot auf der Elbe und die Erlaubnis zum Fischen vom Boot auf Dove Elbe/Schleusengraben/Serrahn. Wie hoch waren die Einnahmen in diesen Bereichen seit 2000, wie viele Erlaubnisse wurden dabei erteilt und wofür wurden die Einnahmen verwendet (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?*

Siehe Anlage 3. Die Einnahmen (Gebühren) fließen dem allgemeinen Haushalt zu.

Anlage 1

Einnahmen Fischereiabgabe in €							
Jahr	Mitte	Altona	Eimsbüttel	Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
2000	*	6.692,81	*	*	27.000,00	*	*
2001	*	6.963,80	*	*	27.000,00	*	*
2002	*	7.290,87	11.616,62	10.705,11	28.000,00	*	*
2003	*	7.600,45	6.365,00	11.757,50	29.000,00	14.527,50	*
2004	15.748,50	6.875,00	11.275,00	13.865,00	28.428,00	14.445,00	14.097,50
2005	15.826,00	9.722,00	12.077,50	14.210,00	27.900,80	14.442,50	14.865,00
2006	15.585,00	10.085,00	12.585,60	14.313,50	28.408,10	12.747,50	14.691,50
2007	16.020,00	10.845,00	12.837,50	14.089,00	30.100,60	13.750,50	15.165,00
2008	36.897,50	112.443,59	29.986,00	27.695,00	59.393,00	27.707,50	27.290,00
2009	17.115,00	32.243,76	10.897,50	13.225,00	23.731,00	11.470,00	9.985,00
2010	16.325,00	14.895,48	10.545,00	10.572,50	22.577,50	9.728,00	8.866,40
2011	29.960,00	16.385,00	21.220,00	20.097,50	42.217,50	21.265,00	16.727,50

* Die Daten liegen den Bezirksamtern für diese Jahre nicht mehr vor (aufgrund von EDV-Umstellungen oder dem Ablauf der fünfjährigen Aufbewahrungsfrist)

Anlage 2

Fischereischeine							
Jahr	Mitte	Altona	Eimsbüttel	Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
2000	266*	**	**	**	226	**	**
2001	301*	**	**	**	216	**	**
2002	324*	**	302	**	192	**	**
2003	260*	**	283	**	202	364	**
2004	171	**	223	**	521	344	**
2005	115	**	176	**	559	342	**
2006	351	105	214	**	552	285	205
2007	384	193	219	363	508	238	208
2008	487	181	259	516	1130	353	453
2009	421	226	219	504	755	347	298
2010	400	211	229	411	694	313	229
2011	453	226	260	434	694	310	251

* von 2000 bis 2003 wurden Erstaussstellungen und Verlängerungen statistisch gemeinsam erfasst. Eine nachträgliche Differenzierung ist nicht mehr möglich.

** Die Daten liegen den Bezirksamtern für diese Jahre nicht mehr vor (aufgrund von EDV-Umstellungen oder dem Ablauf der fünfjährigen Aufbewahrungsfrist)

Alsterboot-Angelkarten														
Jahr	Mitte		Altona		Eimsbüttel		Nord		Wandsbek		Bergedorf		Harburg	
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
2000	2	40	0	0	*	*	*	*	6	**	45	945,00	0	0
2001	3	60	0	0	*	*	*	*	5	**	51	1.071,00	0	0
2002	5	100	0	0		14 340,00	*	1.847,45	4	**	61	1.281,00	0	0
2003	8	160	0	0		14 185,00	*	280,00	4	**	71	1.491,00	0	0
2004	4	80	0	0		15 274,38	*	340,00	6	**	88	1.848,00	0	0
2005	5	100	0	0		15 260,00	*	500,00	7	**	118	2.478,00	0	0
2006	3	60	0	0		12 200,00	*	880,00	8	**	180	3.780,00	0	0
2007	3	60	0	0		13 587,50	30	730,00	10	**	225	4.725,00	0	0
2008	8	160	0	0		11 220,00	59	1.443,00	10	**	193	4.053,00	0	0
2009	2	40	0	0		14 300,00	49	1.315,00	2	**	386	8.106,00	0	0
2010	5	100	1	**		14 280,00	52	1.135,00	7	**	415	8.715,00	0	0
2011	8	160	0	0		16 516,00	63	1.260,00	10	**	417	8.757,00	0	0

* Die Daten liegen den Bezirksamtern für diese Jahre nicht mehr vor (aufgrund von EDV-Umstellungen oder dem Ablauf der fünfjährigen Aufbewahrungsfrist).

** Alle Einnahmen werden über einen Haushaltstitel vereinnahmt. Eine Differenzierung ist daher nicht möglich.

*** Die Daten liegen der HPA für diese Jahre nicht mehr vor (die Erlaubnisse wurden von unterschiedlichen Dienststellen erteilt).

Erlaubnis zum Fischen vom Boot aus (HPA)

Jahr	Anzahl	€
2000	***	***
2001	***	***
2002	***	***
2003	90	450
2004	135	675
2005	60	300
2006	165	825
2007	180	3780
2008	90	1890
2009	225	4725
2010	300	6300
2011	316	6636